Emil Dominik.
Chefredacteur
der
„Deutschen Illustrirten Zeitung."

Berlin W. 62, 11/II 1887
Nürnberger Str. 2.
(Am Zoologischen Garten.)

Lieber Herr Robert

Zunächst meine herzliche Gratulation zur Vaterwürde. Und meine besten Wünsche für das Wohlergehen Ihrer lieben Frau sowie des Töchterchens.

Die Leipziger hatten 200,000 Mk bereit für Schoker's Ankauf, nicht aber für die Deutsche Illustrirte Ztg. Was ich vermuthete, bestätigt sich: Pieter & Willig erklären, mit der D. I. Ztg haben sie einen Druckvertrag, wegen dessen sie kein Capital aufzuwenden hatten. Nur bei Ankauf der N. I. Ztg wurden sie sich mit Capital betheiligen. Zu beiden gehört aber 600,000, und das habe ich noch nicht beisammen.

Für Schoker's Ankauf mit 300,000 Mk baar herrscht aber große Meinung. Möchten Sie nicht zuschauen und an Schoker direkt herangehen?

Thun Sie's im Interesse der Sache. Mehr wie 300,000 Mk kann kein Mensch Schoker bieten. Schreiben Sie ihm, ohne Reitstücker zu befragen, den bewußten Anfragebrief, und machen Sie ab, wie er sich äußert. Sie vergeben sich nichts durch den Brief.

An Herrn Brücker schreibe ich noch. Ihnen etwas wusst nach der Reise.

Mit freundl. Grüßen

Dominik